

75 Jahre Grundgesetz – intersektional gelesen

Begleitmaterial für die politische Bildungsarbeit

**Fachbereich Politische Bildung und plurale Demokratie
der Bundeszentrale für politische Bildung / bpb (Hrsg.)**



d_id
diversität_
intersektionalität
dekolonialität



Inhalt

Einleitung	4
Material für die politische Bildung zum Thema „Das Grundgesetz intersektional gelesen“	4
Worum geht es?	4
An wen richtet sich das Material?	5
Wie kann das Material verwendet werden?	5
Vorab Intersektionalität verstehen und diskriminierungskritische Perspektiven entwickeln	6
Im Rahmen welcher Methoden kann das Material angewendet werden?	6
Beispielhafte Übungsanleitungen für Gruppen anhand der Postkartenmotive	8
Motiv 1	10
Motiv 2	12
Motiv 3	14
Motiv 4	16
Motiv 5	18
Motiv 6	20
Motiv 7	22
Motiv 8	24
Motiv 9	26
Motiv 10	28
Motiv 11	30
Motiv 12	32
Motiv 13	34
Impressum	38

- 1 Greve, Gomis, Yilmaz-Günay, Sinanoğlu und Weiß (2025): Das Grundgesetz intersektional gelesen – Beiträge zur Diskussion, unter: www.bpb.de/shop/materialien/weitere/559868/das-grundgesetz-intersektional-gelesen/

diskrit-kubi.net/lesenlernen/doingdifference

Material für die politische Bildung zum Thema „Das Grundgesetz intersektional gelesen“

Im Folgenden handelt es sich um unterstützende Materialien der politischen Bildung, die als Ergänzung des visuellen Materials zur Vermittlung einer intersektionalen Perspektive auf das Grundgesetz verwendet werden können. Weiterführende Informationen zur Thematik finden sich in der Broschüre „Das Grundgesetz intersektional gelesen – Beiträge zur Diskussion“.¹

Beachten Sie als politische Bildner*innen, dass die Übungen bei Menschen mit Diskriminierungserfahrung negative Gefühle und Erinnerungen hervorrufen können. Bei der Arbeit mit den Materialien ist es daher in Gruppen besonders wichtig, dass individuell und ohne Begründung entschieden werden kann, Gedanken zu teilen oder nicht. Einen Raum zu schaffen, in dem dies möglich ist, ist sowohl Aufgabe der Multiplikator*innen als auch der Teilnehmenden.

Worum geht es?

Das Grundgesetz (GG) stellt einen zentralen Baustein der demokratischen Grundordnung in Deutschland dar. Es bildet die rechtliche und symbolische Grundlage für ein Zusammenleben auf Basis von Gleichheit, Freiheit und der Menschenwürde aller Menschen. Das vorliegende Material soll dazu anregen, sich mit dem Grundgesetz aus einer diversitätsorientierten und intersektionalen Perspektive auseinanderzusetzen. Dabei steht die Relevanz der einzelnen Artikel des GG für verschiedene soziale Gruppen in pluralen Gesellschaften im Fokus.

Bei den visuellen Bildungsmaterialien handelt es sich um Plakate und Postkarten, welche im Rahmen des Projekts „75 Jahre Grundgesetz – intersektional gelesen“ des bpb-Fachbereiches „Politische Bildung und plurale Demokratie“ über einen Zeitraum von zwölf Monaten entstanden sind. In Zusammenarbeit mit Schüler*innen im gesamten Bundesgebiet wurde im Rahmen des Projektes die Frage bearbeitet: Was ist meine Nähe zum GG und was repräsentiert es für mich? Die vorliegenden Motive wurden von Schüler*innen der Elly-Heuss-Realschule sowie der Wilhelm-Röntgen-Realschule in München, der Walter-Lübcke-Schule Wolfhagen und der Schule Hegelsberg in Kassel erstellt. Die Schüler*innen teilen auf den Motiven ihre Perspektiven auf das Grundgesetz im Kontext gegenwärtiger gesellschaftspolitischer Entwicklungen. Obwohl bei der Erarbeitung der Motive der Fokus auf den persönlichen Blickwinkeln der Schüler*innen lag, verdeutlichen die Ergebnisse darüber hinaus die Zusammenhänge zwischen diesen individuellen Zugängen.

Das Material soll dabei unterstützen, aktuelle Debatten zu den Artikeln des GG sichtbar zu machen, welche für marginalisierte gesellschaftliche Gruppen und intersektional von Diskriminierung Betroffene relevant sind. Aus einer intersektionalen Perspektive wird dabei die Frage danach gestellt, welche Bedeutung das GG heute im Alltag aller in Deutschland lebenden Menschen hat. Dabei wird auch der historisch-politische Kontext der Entstehung des GG beleuchtet.

An wen richtet sich das Material?

Das Material ermöglicht, das GG hinsichtlich seiner Potenziale und Herausforderungen für eine plurale Demokratie zu beleuchten. Es richtet sich an all jene, die mehr über das Zusammenwirken von Ungleichheitskategorien und die Bedeutung des GG in unterschiedlichen diversitätsorientierten Kontexten lernen wollen. Es kann sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Kontext und in jeglichen Altersgruppen verwendet werden. Das Material bietet die Möglichkeit, bei der Bildungsarbeit sowohl Gruppen mit und ohne externe Begleitung zu unterstützen als auch individuelle Reflexionsprozesse zu begleiten. Dabei kann das Material gesprächsöffnend verwendet werden, um einen ersten Zugang zur intersektionalen Perspektive auf das GG zu schaffen. Ebenso kann es zur gezielten Vertiefung bestimmter Aspekte dieser genutzt werden. In diesem Zuge können die Ziele eine Sensibilisierung des Bewusstseins für Machtstrukturen und eine kritische Selbstreflexion der eignen Verortung in diesen sein. Darüber hinaus kann das Material zum Nachdenken über die Gestaltung des Zusammenlebens in pluralen Demokratien anregen. Grundlage für die Arbeit mit dem Material ist ein Bewusstsein der gesellschaftlichen Pluralität sowie ein basales Verständnis von Diskriminierungsdimensionen und Intersektionalität. Ein vertiefendes Verständnis von Intersektionalität kann im Rahmen der Arbeit mit dem Material erarbeitet werden.

Wie kann das Material verwendet werden?

Schauen Sie sich ein Motiv zuerst ohne die unterstützenden Texte an und notieren Sie, was auffällt, oder tauschen Sie sich in der Gruppe darüber aus. Lesen Sie erst anschließend den dem Motiv zugeordneten Text, dieser kann Sie bei der Erarbeitung der Inhalte und der Einnahme einer intersektionalen Perspektive auf das GG unterstützen. Die Texte beinhalten je drei Komponenten, die als Denkanstöße mit Blick auf eine intersektionale Perspektive auf das Grundgesetz dienen können:

- Eine **Beschreibung** der Motive, die Ihre Wahrnehmung für das Dargestellte schärft und erste Hinweise darauf gibt, welche Aspekte im Kontext des Motivs besprochen werden können.
- **Weiterführende Informationen** zu historischen Kontexten sowie allgemeinen Aspekten des Grundgesetzes, die aus einer intersektionalen Perspektive von Bedeutung sind.
- **Fragen**, die Ihre **weiteren Überlegungen** zum Material anregen können.
- Fragen zur **Reflexion**, welche die Erfahrung von Selbstwirksamkeit bei Schüler*innen-gruppen unterstützen können.

Im Anschluss an die Texte finden Sie unter „**Weiter lernen**“ Hinweise dazu, in welcher Reihenfolge Sie mit den Motiven arbeiten können. Diese Verweise bieten eine Möglichkeit, die Zusammenhänge zwischen den unterschiedlichen Aspekten des GG aus intersektionaler Perspektive zu vertiefen. Sie verdeutlichen, wie die unterschiedlichen Zugänge zum GG sowie Diskriminierungserfahrungen im Kontext dessen sich überschneiden. Motiv 1 und 13 bilden einen guten Einstieg bzw. Abschluss. Verwenden Sie das Material in Ihrem eigenen Tempo. Sie können die Fragen und Informationen Stück für Stück durchgehen oder direkt den gesamten Text durchlesen, um im Anschluss darüber zu reflektieren. Halten Sie Ihre Gedanken je nach gewählter Methode fest. Als zusätzliches Informationsmaterial kann die Broschüre der bpb „Das Grundgesetz intersektional gelesen“ verwendet werden.

- 2 Mörsch (2021): Diskriminierungskritische Perspektiven an der Schnittstelle Bildung / Kunst, online unter: diskrit-kubi.net

diskrit-kubi.net/lesenlernen/doingdifference

diskrit-kubi.net/lesenlernen/privilegiertheit

diskrit-kubi.net/lesenlernen/selbstverortung

diskrit-kubi.net/lesenlernen/intersektionalitaet

diskrit-kubi.net/glossar

www.gesetze-im-internet.de/gg

Vorab Intersektionalität verstehen und diskriminierungskritische Perspektiven entwickeln

Um im Vorhinein ein besseres Verständnis für Intersektionalität zu erhalten, können die Übungen von Carmen Mörsch (2021)² zur Entwicklung diskriminierungskritischer Perspektiven angewandt werden. Der skizzierte Anwendungsbereich der Schnittstelle Bildung und Kunst kann dabei durch jegliche andere Lebensbereiche ersetzt werden:

- Übung Biografische Schlüsselmomente, um zu verstehen, dass Unterscheidungen aufgrund von Kategorien wie Geschlecht, sexueller Orientierung, Rassifizierung, Behinderung, sozialer Herkunft oder äußerlicher Merkmale nicht natürlich, sondern erlernt und sozial konstruiert sind.
- Übung Suchmaschine im Kopf, um zu verstehen, wie unterschiedliche Eigenschaften wie bspw. Weißsein, Heterosexualität oder Cis-Männlichkeit symbolische und materielle Werte darstellen.
- Übung Power Flower, um die eigene Positionierung entlang der Unterscheidungskategorien zu erkennen und kritisch zu reflektieren.
- Übung Power Flower, um zu verstehen, wie sich Ungleichheitskategorien und Systeme der Unterdrückung überschneiden.

Tipp: Erklärungen bestimmter Begriffe können Sie zusätzlich [hier](#) nachschlagen. Je nach Bedarf kann es sinnvoll sein, diese während oder vor der Durchführung der Methoden zu klären. Schauen Sie zudem im Vorhinein das [GG](#) an oder legen Sie es zu den Motiven dazu. So können bei Bedarf bestimmte unbekannte Artikel nachgelesen werden.

Im Rahmen welcher Methoden kann das Material angewendet werden?

► Gallery Walk

Diese Methode (auch Galerie- / Museumsrundgang) bietet die Möglichkeit, das Material im Austausch zu analysieren, diskutieren und reflektieren. Auf diese Art und Weise werden unterschiedliche Perspektiven sichtbar und können bei der weiteren Beschäftigung mit dem GG berücksichtigt werden.

Material: Sie benötigen Plakate und eine Möglichkeit zum Aufhängen oder Auslegen dieser, zudem bei Bedarf die begleitenden Texte.

Umsetzung: Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick über das Material, so bekommen Sie einen ersten Eindruck der Inhalte. Ausgehend davon, können Sie entscheiden, ob es für Ihren Kontext Sinn macht, eine oder alle der Vorübungen zu Intersektionalität durchzugehen. Die Plakate werden im Raum verteilt und aufgehängt oder ausgelegt. Nun können Gruppen gebildet werden, die gemeinsam durch den Raum gehen, sich die Motive anschauen, eines auswählen und dieses besprechen. Zur Unterstützung können die begleitenden Texte Anstöße zur Besprechung geben. Das Besprochene kann im Anschluss mit allen geteilt und reflektiert werden. Alternativ können alle Teilnehmenden für sich durch den Raum gehen und die Motive betrachten. Die Motive werden dann im Anschluss gemeinsam besprochen.

► Lerntagebuch

Diese Methode bietet Ihnen eine Möglichkeit, Ihre Gedanken festzuhalten, zu sortieren und retrospektiv zu besprechen. Sie können ein Lerntagebuch zur Unterstützung Ihrer individuellen Reflexionsprozesse nutzen sowie als Ergänzung zu anderen Methoden, die einen Austausch in Gruppen beinhalten.

Material: Der Art und Weise, wie Sie Ihre Gedanken zum Material festhalten, sind keine Grenzen gesetzt. Sie können das Tagebuch analog oder digital führen und Ihre Gedanken beispielsweise verschriftlichen, in Zeichnungen oder Collagen darstellen. Zudem benötigen Sie die Motive und bei Bedarf die begleitenden Texte.

Umsetzung: Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick über das Material, so bekommen Sie einen ersten Eindruck der Inhalte. Ausgehend davon können Sie entscheiden, ob es für Ihren Kontext Sinn macht, eine oder alle der Vorübungen zu Intersektionalität durchzugehen. Überlegen Sie anschließend, in welchem zeitlichen Rahmen Sie sich mit dem Material befassen wollen, dies kann auch über einen längeren Zeitraum hinweg geschehen. Planen Sie zwischen den einzelnen Lerneinheiten Pausen ein. Halten Sie in dem Lerntagebuch Ihre Erkenntnisse und Fragen fest. Es kann zudem sinnvoll sein, ein Glossar zur Klärung von Begriffen anzulegen, die mit dem Thema verknüpft sind. Nehmen Sie sich Zeit, sich über das Material hinaus mit den Themen zu befassen, recherchieren Sie selbst und halten Sie die Inhalte in Ihrem Lerntagebuch fest. Ein Anfang für diese Recherchen können die auf dem Begleitmaterial vermerkten Literaturhinweise sein.

► Mindmapping

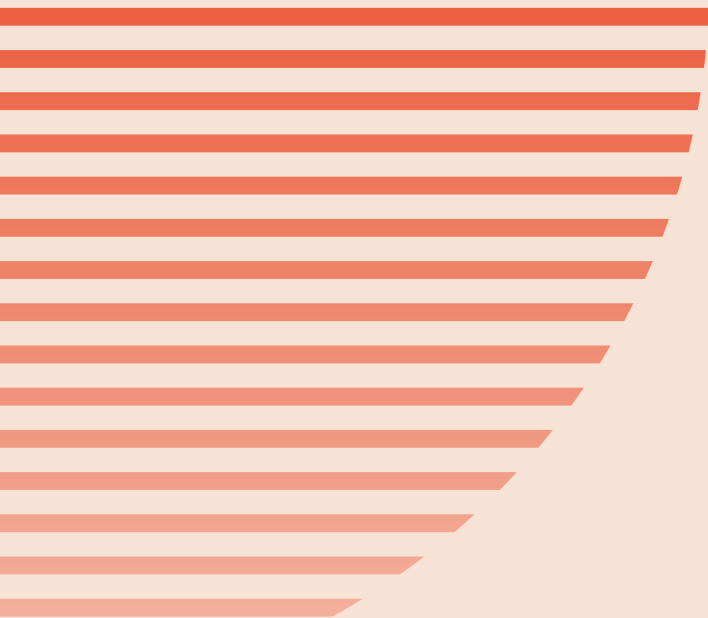
Diese Methode kann dabei helfen, Informationen zu visualisieren und zu strukturieren, um so Zusammenhänge und Konzepte zu verstehen. In der Arbeit mit den Motiven soll hier insbesondere die intersektionale Perspektive verdeutlicht und besser verstanden werden. Diese Technik kann sowohl zur Unterstützung des Austausches im Rahmen der Methode Gallery Walk als auch als Teil des Lerntagebuches oder unabhängig von diesen beiden Methoden umgesetzt werden.

Material: Sie können diese Methode sowohl digital, zum Beispiel mit der Unterstützung von Onlinetools, als auch analog mit Stift und Papier durchführen. Zudem benötigen Sie die Motive und bei Bedarf die begleitenden Texte.

Umsetzung: Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick über das Material, so bekommen Sie einen ersten Eindruck der Inhalte. Ausgehend davon, können Sie entscheiden, ob es für Ihren Kontext Sinn macht, eine oder alle Vorübungen zu Intersektionalität durchzugehen. Der Ausgangspunkt des Themas und das Zentrum der Mindmap stellen das GG in einer pluralen Gesellschaft dar. Ausgehend von diesem, ergänzen Sie Ihre Gedanken und die gelernten Inhalte und verknüpfen zusammenhängende Aspekte durch Linien. Dabei können sich über die Zeit Hauptthemen oder Überkategorien herauskristallisieren, welche durch weitere Unterpunkte ergänzt werden. Mit der Zeit ergibt sich so eine Darstellung der Verzweigungen, welche die intersektionale Perspektive auf das GG visualisiert. Im gesamten Erstellungsprozess der Mindmap ist eine Reflexion und Umstrukturierung der Inhalte möglich. Diese Methode eignet sich besonders gut, um abschließend die gelernten Inhalte zusammenzufassen.



Beispielhafte Übungsanleitungen für Gruppen anhand der Postkartenmotive



MOTIV 1

Sieh dir das Motiv an, was kannst du erkennen?

Tausche dich in deiner Gruppe aus oder mache dir Notizen.

Überlege: Was fällt dir auf? Woran erinnert dich das Motiv?

Falls einzelne Wörter oder ein ganzer Text Teil des Motivs sind, überlege, worauf sich diese beziehen.



Was siehst du?

In der Mitte des Motivs steht in großer Schrift „75 Jahre Grundgesetz“. Oben links steht das Datum „23. Mai 1949“ und unten rechts „23. Mai 2024“. Im Hintergrund sind unterschiedliche Zeitungsartikel zu sehen, die sich überlappen. Kannst du diese Daten zuordnen? Warum wurde dieses Jubiläum gefeiert? Welche Bedeutung hat das Grundgesetz für eine plurale demokratische Gesellschaft? Wie ist das Grundgesetz entstanden und wer hat daran mitgearbeitet?

- 1 Weiß: 75 Jahre Grundgesetz = 75 Jahre Bundesrepublik Deutschland. In: bpb (2025): Das Grundgesetz intersektional gelesen – Beiträge zur Diskussion, unter: www.bpb.de/shop/materialien/weitere/559868/das-grundgesetz-intersektional-gelesen/

Weitere Informationen

Am 23. Mai 1949 wurde das Grundgesetz verkündet. Im Jahr 2024 wurde das 75-jährige Bestehen des Grundgesetzes gefeiert. Das Grundgesetz steht symbolisch und rechtlich für die Achtung der Grund- und Menschenrechte sowie von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Deutschland. Als gemeinsame Verfassung wurde es am 1. September 1948 vom Parlamentarischen Rat für die drei westlichen Besatzungszonen erarbeitet. Im Zuge der Wiedervereinigung Deutschlands beschloss die DDR-Volkskammer am 23. August 1990 den Beitritt der DDR gemäß § 23 Grundgesetz, der Bundestag stimmte diesem am 20. September 1990 zu. Das Grundgesetz gilt seitdem in seiner ursprünglichen Form in (ganz) Deutschland. Zuvor hatten nur acht Prozent der DDR-Bevölkerung für die Übernahme in dieser Form abgestimmt. Während 5 % den Entwurf des „Runden Tisches“ der DDR präferierten und 5 % keine Meinung vertraten, stimmten 41 % für Änderungen am Grundgesetz und 40 % für eine gänzlich neue Erarbeitung ab.¹

Überlege

Was fällt dir bei der Entstehungsgeschichte des GG auf? Überlege, ausgehend von der Entstehungsgeschichte, für wen das Grundgesetz welche Bedeutung haben könnte? Was braucht es, um das GG als einigendes Element verstehen zu können?

Reflektiere

Wie fühlst du dich, wenn du weißt, dass das Motiv von Schüler*innen gestaltet wurde? Welche Themenaspekte fehlen dir auf der Karte? Was bedeutet das Motiv für dich?

Weiter lernen

- ▶ Zur Vertiefung des Entstehungsprozesses des GG nutze Motiv 5.
- ▶ Wähle alternativ eine Karte deiner Wahl.

MOTIV 2

Sieh dir das Motiv an, was kannst du erkennen?

Tausche dich in deiner Gruppe aus oder mache dir Notizen.

Überlege: Was fällt dir auf? Woran erinnert dich das Motiv?

Falls einzelne Wörter oder ein ganzer Text Teil des Motivs sind, überlege, worauf sich diese beziehen.



Was siehst du?

Auf dem Motiv steht geschrieben: „Demokratie ohne Alternative“. Überlege, was Alternativen zur Demokratie wären und warum diese abgelehnt werden könnten? Kannst du einen Bezug zu gesellschaftlichen oder politischen Entwicklungen herstellen? Inwiefern bietet das GG einen Schutz vor Feinden der Demokratie?

Weitere Informationen

Artikel 18 des GG hält fest, dass, wer die Freiheitsrechte oder das Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis (Artikel 10), das Eigentum (Artikel 14) oder das Asylrecht (Artikel 16a) nutzt, um gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung (fdGO) vorzugehen, seinen Anspruch auf die Grundrechte verliert. Die Beurteilung darüber obliegt dem Bundesverfassungsgericht.¹ Die Rechte des GG sollen demnach nicht dazu genutzt werden können, um gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung vorzugehen. Dieser wird ein besonderer Schutz zugesprochen, da diese als zentrales Instrument einer wehrhaften Demokratie gilt. Sie soll es ermöglichen, die Demokratie vor Feinden und Bedrohungen des gesellschaftlichen Zusammenhaltes zu schützen sowie die demokratischen Grundprinzipien zu erhalten. Auf Basis der fdGO werden unterschiedliche Fragen wie Parteiverbotsverfahren, Entschädigungszahlungen im Zuge des Nationalsozialismus oder Förderrichtlinien und die Arbeit des Verfassungsschutzes verhandelt. Dabei ist die Definition der fdGO vage formuliert.² Die fdGO und der damit verknüpfte Artikel 18 können anfällig für Missbrauch und institutionelle Diskriminierung sein. So hat beispielsweise das Personal in den zuständigen Institutionen wie etwa dem Verfassungsschutz maßgeblichen Einfluss darauf, wer oder was als Gefahr der Demokratie eingestuft wird.³ So zeigt ein historischer Blick auf die fdGO, wie diese im Kontext des Radikalenerlasses⁴ und der Kontinuitäten aus der Zeit des Nationalsozialismus genutzt wurde, um insbesondere Widerstandsbewegungen und kommunistische Organisationen zu bekämpfen.

- 1 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Art. 18. Online unter: www.gesetze-im-internet.de/gg/art_18.html
- 2 Gomis und Sinanoğlu: Zugehörigkeit und das Grundgesetz. In: bpb (2025): Das Grundgesetz intersektional gelesen – Beiträge zur Diskussion. Online unter: www.bpb.de/shop/materialien/weitere/559868/das-grundgesetz-intersektional-gelesen/
- 3 Ebd.
- 4 Bpb (2022): Vor 50 Jahren: „Radikalenerlass“. Online unter: www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/346271/vor-50-jahren-radikalenerlass/

Überlege

Lies dir die fdGO durch, wie würdest du diese auslegen? Warum könnte das Konzept der wehrhaften Demokratie wichtig sein? Inwiefern kann dies kritisch betrachtet werden?

Reflektiere

Wie fühlst du dich, wenn du weißt, dass das Motiv von Schüler*innen gestaltet wurde? Welche Themenaspekte fehlen dir auf der Karte? Was bedeutet das Motiv für dich?

Weiter lernen

- ▶ Zur Vertiefung des Schutzes des GG nutze Motiv 8.
- ▶ Wähle alternativ eine Karte deiner Wahl.

MOTIV 3

Sieh dir das Motiv an, was kannst du erkennen?

Tausche dich in deiner Gruppe aus oder mache dir Notizen.

Überlege: Was fällt dir auf? Woran erinnert dich das Motiv?

Falls einzelne Wörter oder ein ganzer Text Teil des Motivs sind, überlege, worauf sich diese beziehen.



Was siehst du?

Das Motiv zeigt die Zeichnung eines Spechts, welcher mit seinem Schnabel gegen einen Baum klopft. Daneben steht das Gedicht des*der Schüler*in Ryan A.: „75 Jahre Grundgesetz. Nicht nur Gesetz, sondern auch Recht. Doch ist es auch gerecht? Im Baum da klopft ein grüner Specht. Der Specht, er ruft zum Ausbau und macht von seinem Recht Gebrauch.“ Worauf bezieht sich das Gesetz? Was könnte die Verbindung zwischen dem Specht und dem GG sein? Was könnte mit dem Ausbau gemeint sein? Von welchem Recht wird Gebrauch gemacht? Wie macht man von dem Recht Gebrauch?

Weitere Informationen

Das GG wird als Garant für die Achtung der Grund- und Menschenrechte oft als unverhandelbar und unabänderlich wahrgenommen. In der Vergangenheit gab es jedoch bereits Änderungen. So wurde beispielsweise Mitte der 1990er-Jahre der Gleichheitsgrundsatz in Artikel 3¹ um den Abschnitt ergänzt, dass der Staat die tatsächliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern fördert. Die Änderungen im GG sind die Folge sich wandelnder gesellschaftlicher Realitäten und das Ergebnis des oft langjährigen Engagements sozialer Bewegungen.²

Überlege

Was könnten heute Aspekte sein, die im GG überarbeitet werden könnten?
Inwiefern wird das GG den Ansprüchen einer pluralen Gesellschaft gerecht?

Reflektiere

Wie fühlst du dich, wenn du weißt, dass das Motiv von Schüler*innen gestaltet wurde?
Welche Themenaspekte fehlen dir auf der Karte? Was bedeutet das Motiv für dich?

- 1 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Art. 3. Online unter: www.gesetze-im-internet.de/gg/art_3.html
- 2 Yilmaz-Günay: Der lange Weg vom Volk der Deutschen zur Bevölkerung Deutschlands. In: bpb (2025): Das Grundgesetz intersektional gelesen – Beiträge zur Diskussion. Online unter: www.bpb.de/shop/materialien/weitere/559868/das-grundgesetz-intersektional-gelesen/

Weiter lernen

- ▶ Zur Vertiefung der Frage, wie man von seinem Recht gebraucht macht, nutze Motiv 6.
- ▶ Zur Vertiefung des Zusammenhangs zwischen dem GG, Natur, Tieren und Klima nutze Motiv 7 und 10.
- ▶ Zur Vertiefung des Aspekts Geschlecht nutze Motiv 5.
- ▶ Wähle alternativ eine Karte deiner Wahl.

MOTIV 4

Sieh dir das Motiv an, was kannst du erkennen?

Tausche dich in deiner Gruppe aus oder mache dir Notizen.

Überlege: Was fällt dir auf? Woran erinnert dich das Motiv?

Falls einzelne Wörter oder ein ganzer Text Teil des Motivs sind, überlege, worauf sich diese beziehen.



Was siehst du?

Die Überschrift des Motivs lautet „Berufsfreiheit“. Auf der linken Seite des Motivs sind zwei Polizist*innen zu sehen. Eine*r der Polizist*innen scheint ein Gespräch mit einer weiteren Person zu führen, die ihr gegenübersteht. Oder schaut der Polizist an der Person vorbei? Darunter steht der Text „Als 15-Jähriger wollte er Polizist werden. Mit seinem Namen no chance, hieß es.“ Zudem ist ein Handy mit einer Textnachricht der Polizei zu sehen, in dieser steht: „Bitte mal zurückrufen, deine Berliner Polizei“. Auf der rechten Seite des Motivs sind drei Männer in einem Auto zu sehen. Dabei handelt es sich um drei Charaktere der Serie *4 Blocks*, welche die Geschichte einer arabischen Familie in Berlin-Neukölln erzählt. Mittig im Bild steht der Text: „Der Name Chahrour taucht bis heute immer wieder in der Presse auf – als vermeintliches Beispiel für eine arabische Großfamilie, die mit mehreren Straftaten in Verbindung gebracht wird.“ Welche Situation zeigt das Motiv? Was fällt dir im Kontext dieser Schilderung auf?

Weitere Informationen

Der Textabschnitt verweist zunächst auf das in Medien und im Kontext der Arbeit der Polizei reproduzierte Bild von Straftaten, die einen „gemeinsamen ethnisch-familiären Ursprung“ hätten. Dieses Bild wird von Kritiker*innen als zutiefst rassistisch abgelehnt. Bereits Beleidigungen oder Verkehrsstraftaten von Personen mit einem vermeintlich typischen Nachnamen fließen in die Polizeistatistiken zu sogenannter ‚Clankriminalität‘ ein, die dieses Bild stärken.¹ Artikel 3 des GG schreibt vor, dass niemand wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Rasse², seiner Sprache, seiner Heimat, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauung benachteiligt oder bevorzugt werden darf.³ Darüber hinaus bezieht sich das Motiv auf Artikel 12 des GG. Dieses schreibt allen Deutschen das Recht zu, ihren Beruf, Arbeitsplatz und ihre Ausbildungsstätte frei zu wählen.⁴ Im gesellschaftlichen Diskurs wird deutsche Identität wiederkehrend über Abgrenzung definiert, indem Personengruppen durch rassistische Ausschlüsse als „anders“ markiert und bedrohlich dargestellt werden⁵. Diesen Prozess nennt man Othering oder Veränderung.

Überlege

Überlege, ausgehend von dem hier genannten Beispiel, inwiefern Artikel 3 des GG umgesetzt wird? Welche Aspekte fallen dir ein, die der Berufsfreiheit im Weg stehen könnten? Was bedeutet dies für die Umsetzung von Artikel 12? Als Instanz der Exekutive ist die Polizei als Institution ebenfalls an das Grundgesetz gebunden, was bedeutet dies für die Arbeit der Polizei?

Reflektiere

Wie fühlst du dich, wenn du weißt, dass das Motiv von Schüler*innen gestaltet wurde? Welche Themenaspekte fehlen dir auf der Karte? Was bedeutet das Motiv für dich?

- 1 Martin (2023): Falscher Name: In: fluter Nr. 88 „Neukölln“. Online unter: www.fluter.de/clankriminalitaet-rassismus-neukoelln
- 2 Der Rassebegriff im GG ist umstritten. Mehr über die Debatte um seine Streichung oder Umformulierung findet ihr hier: www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/antirassismus-2020/316784/zum-rassebegriff-im-grundgesetz-zwei-perspektiven/
- 3 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Art. 3. Online unter: www.gesetze-im-internet.de/gg/art_3.html
- 4 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Art. 12. Online unter: www.gesetze-im-internet.de/gg/art_12.html
- 5 Gomis und Sinanoğlu: Zugehörigkeit und das Grundgesetz. In: bpb (2025): Das Grundgesetz intersektional gelesen – Beiträge zur Diskussion, unter: www.bpb.de/shop/materialien/weitere/559868/das-grundgesetz-intersektional-gelesen/

Weiter lernen

- ▶ Zur Vertiefung der Prozesse der Abgrenzung und des Ausschlusses nutze Motiv 6 und 9.
- ▶ Zur Vertiefung der Rolle von Institutionen im Kontext des GG nutze Motiv 8.
- ▶ Wähle alternativ eine Karte deiner Wahl.

MOTIV 5

Sieh dir das Motiv an, was kannst du erkennen?

Tausche dich in deiner Gruppe aus oder mache dir Notizen.

Überlege: Was fällt dir auf? Woran erinnert dich das Motiv?

Falls einzelne Wörter oder ein ganzer Text Teil des Motivs sind, überlege, worauf sich diese beziehen.



Was siehst du?

Auf dem Motiv steht geschrieben: „Alle Menschen sind Schwestern.“ Im Hintergrund ist ein Ausschnitt eines Bildes zu sehen, dass eine Demonstration mit vielen Menschen vor dem Bundestag zeigt. Unter dem Wort Schwestern sind zwei einander zugewandte Frauen unterschiedlicher Generationen zu sehen. An was erinnert dich der Satz?

Weitere Informationen

Im Artikel 3 des GG ist festgehalten, dass alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind.¹ Männer und Frauen gelten als gleichberechtigt und der Staat hat die Aufgabe, diese Gleichberechtigung durchzusetzen sowie bestehende Nachteile zu beseitigen. Der Parlamentarische Rat, welcher das GG erarbeitete, setzte sich aus von den Länderparlamenten gewählten Abgeordneten zusammen. Diese waren weiße deutsche Bürger*innen, davon waren 73 Männer und vier Frauen (95 %:5 %). Wahlberechtigt waren 61 Männer und vier Frauen (94 %:6 %). Die repräsentative Bevölkerung bestand zu dieser Zeit aus mehr Frauen als Männern (ca. 55 %:45 %).²

2017 entschied das Bundesverfassungsgericht, dass das Persönlichkeitsrecht (Artikel 2³) die geschlechtliche Identität über die Zweigeschlechtlichkeit hinaus schützt. Auch der Diskriminierungsschutz (Artikel 3) gilt unabhängig der Geschlechtszugehörigkeit.⁴

In der europäischen Hymne *Ode an die Freude* heißt es: „Alle Menschen werden Brüder.“⁵

Überlege

Überlege, ausgehend von der Entstehungsgeschichte, für wen das Grundgesetz welche Bedeutung haben könnte? Welche Bedeutung hat der Artikel 3 für dich? Inwiefern siehst du diesen Artikel in der Realität durchgesetzt und welche Bedarfe gibt es? Welche Bedeutung hat die Anerkennung des Diskriminierungsschutzes? Welche Wirkung kann Sprache haben?

- 1 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Art. 3. Online unter: www.gesetze-im-internet.de/gg/art_3.html
- 2 Weiß: 75 Jahre Grundgesetz = 75 Jahre Bundesrepublik Deutschland. In: bpb (2025): Das Grundgesetz intersektional gelesen – Beiträge zur Diskussion. Online unter: www.bpb.de/shop/materialien/weitere/559868/das-grundgesetz-intersektional-gelesen/
- 3 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Art. 2. Online unter: www.gesetze-im-internet.de/gg/art_2.html
- 4 Bundesverfassungsgericht (2017): Beschluss vom 10. Oktober 2017. Online unter: www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2017/10/rs20171010_1bvr201916.html
- 5 Europäische Union (o. J.): Die Europäische Hymne. Online unter: european-union.europa.eu/principles-countries-history/symbols/european-anthem_de

Weiter lernen

- ▶ Zur Vertiefung des Entstehungsprozess des GG nutze Motiv 1.
- ▶ Zur Vertiefung der Rolle des GG für besonders vulnerable Personen nutze Motiv 6 oder 9.
- ▶ Wähle alternativ eine Karte deiner Wahl.

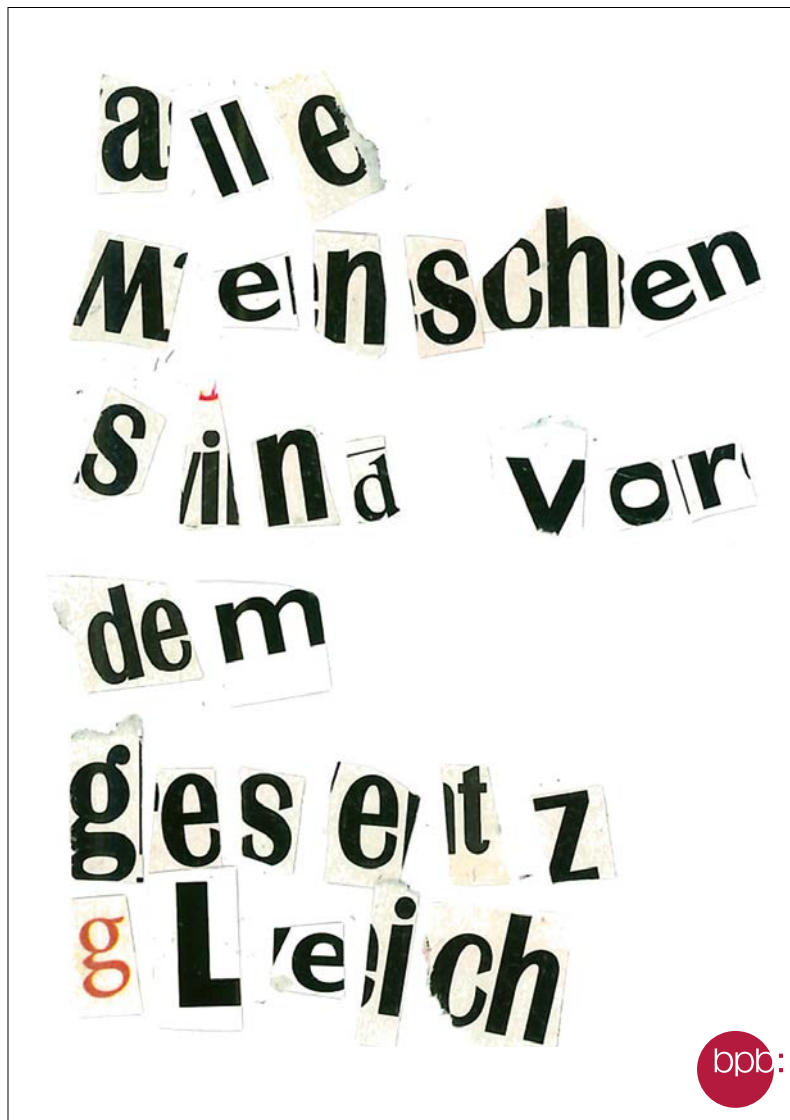
MOTIV 6

Sieh dir das Motiv an, was kannst du erkennen?

Tausche dich in deiner Gruppe aus oder mache dir Notizen.

Überlege: Was fällt dir auf? Woran erinnert dich das Motiv?

Falls einzelne Wörter oder ein ganzer Text Teil des Motivs sind, überlege, worauf sich diese beziehen.



Was siehst du?

Zu sehen ist der Text „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich“. Dies ist der Artikel 3 des Grundgesetzes.¹ Überlege, gilt das Grundgesetz für alle Menschen gleich? Welche Bedeutung hat dieser Artikel für dich? Welche Ausschlüsse gibt es und warum? Inwiefern gibt es einen Unterschied zwischen dem Besitz der Rechte und der praktischen Durchsetzung der Rechte?

Weitere Informationen

Um von den Grundrechten Gebrauch machen zu können, muss zunächst Wissen über die Rechte und ihre Bedeutung vorhanden sein. Zudem muss Klarheit darüber bestehen, wie die daraus resultierenden Rechtsansprüche geltend gemacht werden können. Die Durchsetzung der Rechte ist darüber hinaus an individuelle Kapazitäten geknüpft wie etwa Energie, Zeit oder finanzielle Ressourcen. Bei einer Verletzung der Grundrechte haben nicht alle Menschen die gleichen Mittel, gegen diese vorzugehen.²

Überlege

Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es, um die Grundrechte durchzusetzen?

Reflektiere

Wie fühlst du dich, wenn du weißt, dass das Motiv von Schüler*innen gestaltet wurde?
Welche Themenaspekte fehlen dir auf der Karte? Was bedeutet das Motiv für dich?

- 1 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Art. 3. Online unter: www.gesetze-im-internet.de/gg/art_3.html
- 2 Greve und Rajanayagam: Gespräch „Es ist wichtig, dass es ein Grundgesetz gibt, in dem alle Menschen gleich sind, weil alle Menschen gleich sind“. In: bpb (2025): Das Grundgesetz intersektional gelesen – Beiträge zur Diskussion. Online unter: www.bpb.de/shop/materialien/weitere/559868/das-grundgesetz-intersektional-gelesen/

Weiter lernen

- ▶ Zur Vertiefung der Prozesse der Abgrenzung und des Ausschlusses nutze Motiv 4 und 9.
- ▶ Zur Vertiefung der Rolle des GG für besonders vulnerable Personen nutze Motiv 9.
- ▶ Wähle alternativ eine Karte deiner Wahl.

MOTIV 7

Sieh dir das Motiv an, was kannst du erkennen?

Tausche dich in deiner Gruppe aus oder mache dir Notizen.

Überlege: Was fällt dir auf? Woran erinnert dich das Motiv?

Falls einzelne Wörter oder ein ganzer Text Teil des Motivs sind, überlege, worauf sich diese beziehen.



Was siehst du?

Das Motiv zeigt verschiedene Tiere, darunter steht der Titel „Tierrechte“. Überlege, was dir im Kontext zu Tieren und dem GG auffällt? Inwiefern sind Tierrechte Teil des GG? Warum könnte es von Bedeutung sein, Tiere im GG zu berücksichtigen?

Weitere Informationen

Im Jahr 2021 klagten mehrere Menschen im Alter von 15 bis 32 Jahren, unterstützt durch einige Umweltverbände, vor dem Bundesverfassungsgericht, die Bundesregierung würde keine geeigneten Maßnahmen zur Begrenzung des Klimawandels ergreifen. Im Zentrum der Klage stand, das im Jahr 2019 beschlossene Klimaschutzgesetz, welches die Einhaltung des sogenannten Pariser Klimaabkommens und die Senkung des Kohlendioxidausstoßes regelte. Laut Urteil des Bundesverfassungsgerichts ist dieses in Teilen nicht mit dem GG vereinbar, Klimaschutz wurde hier in eine direkte Verbindung mit dem Schutz der Freiheit gebracht.^{1,2} Maßgeblich für dieses Urteil war Artikel 20a des GG, welcher den Staat in der Verantwortung sieht, für zukünftige Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere zu schützen.³

In der Tierethik finden sich Forderungen, die Würde von Tieren anzuerkennen und Tiere und Menschen gesellschaftlich gleichzustellen.⁴

Überlege

Ausgehend von diesem Beispiel, welchen Nutzen kann das GG haben? Wer wird beim GG mitgedacht? Warum könnte es wichtig sein, ökologische Fragen und Anliegen im GG zu berücksichtigen? Überlege: Sollte es ein GG für Tiere und Natur geben?

Reflektiere

Wie fühlst du dich, wenn du weißt, dass das Motiv von Schüler*innen gestaltet wurde? Welche Themenaspekte fehlen dir auf der Karte? Was bedeutet das Motiv für dich?

- 1 Heyer (2021): Was bedeutet das Klima-Urteil. Online unter: www.mitmischen.de/archiv/was-bedeutet-das-klima-urteil
- 2 Pressemitteilung des Bundesverfassungsgerichts (2021): Verfassungsbeschwerden gegen das Klimaschutzgesetz teilweise erfolgreich. Online unter: www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2021/bvg21-031.html
- 3 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Art. 20a. Online unter: www.gesetze-im-internet.de/gg/art_20a.html
- 4 Moskopp (2023): Der moralische Status der Tiere. Online unter: www.bpb.de/themen/umwelt/bioethik/512040/der-moralische-status-der-tiere/

Weiter lernen

- ▶ Zur Vertiefung des Zusammenhangs zwischen dem GG und der Natur, Tieren und dem Klima nutze Motiv 10 und 3.
- ▶ Zur Vertiefung der Rolle des GG für besonders vulnerable Personen nutze Motiv 9.
- ▶ Wähle alternativ eine Karte deiner Wahl.

MOTIV 8

Sieh dir das Motiv an, was kannst du erkennen?

Tausche dich in deiner Gruppe aus oder mache dir Notizen.

Überlege: Was fällt dir auf? Woran erinnert dich das Motiv?

Falls einzelne Wörter oder ein ganzer Text Teil des Motivs sind, überlege, worauf sich diese beziehen.



Was siehst du?

Auf dem Motiv sind mehrere Menschen zu erkennen, die auf etwas zu blicken scheinen. Vielleicht blicken einige von ihnen auch weg. In der Mitte des Bildes ist ein Auge zu sehen, um es herum steht der Satz: „Schütz die Grundrechte.“ Zusätzlich steht auf der Karte geschrieben: „Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Recht als unmittelbar geltendes Recht.“ Was schließt du aus dem Motiv und der Aufforderung, die Grundrechte zu schützen? An wen richtet sich diese Aufforderung? Was bedeutet sie für dich? Wer stellt sicher, dass das Grundgesetz eingehalten wird?

Weitere Informationen

1951 wurde das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) gegründet, welches die Umsetzung und Einhaltung des Grundgesetzes gewährleisten soll. Bis einschließlich 2023 gab es über 250.000 Verfassungsbeschwerden betreffend vermeintliche oder tatsächliche Verletzungen des Grundgesetzes.¹ Der Satz, welcher zusätzlich auf der Karte geschrieben steht, ist Teil des Artikels 1 des GG.² Er besagt, dass das gesamte parlamentarische System, alle Institutionen der Gewaltenteilung, an das Grundgesetz gebunden sind. Das GG allein kann es nicht leisten, dass beispielsweise keine Diskriminierungen stattfinden. Es bildet jedoch die Grundlage für Gesetze und Maßnahmen, die auf die Erfüllung des Grundsatzes hinwirken.³

Überlege

Welche Bedeutung hat der Artikel 1 für die Institutionen der Gewaltenteilung? Gibt es Diskrepanzen zwischen dem bindenden Recht und der Realität in den Institutionen der Legislative, Judikative oder Exekutive? Warum sollten die Grundrechte geschützt werden? Was bedeutet es, das Grundgesetz zu schützen?

Reflektiere

Wie fühlst du dich, wenn du weißt, dass das Motiv von Schüler*innen gestaltet wurde? Welche Themenaspekte fehlen dir auf der Karte? Was bedeutet das Motiv für dich?

1 Weiß: 75 Jahre Grundgesetz = 75 Jahre Bundesrepublik Deutschland. In: bpb (2025): Das Grundgesetz intersektional gelesen – Beiträge zur Diskussion, unter: www.bpb.de/shop/materialien/weitere/559868/das-grundgesetz-intersektional-gelesen/

2 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Art. 1. www.gesetze-im-internet.de/gg/art_1.html

3 Yilmaz-Günay: Der lange Weg vom Volk der Deutschen zur Bevölkerung Deutschlands. In: bpb (2025): Das Grundgesetz intersektional gelesen – Beiträge zur Diskussion, unter: www.bpb.de/shop/materialien/weitere/559868/das-grundgesetz-intersektional-gelesen/

Weiter lernen

- ▶ Zur Vertiefung des Schutzes des GG nutze Motiv 2.
- ▶ Wähle alternativ eine Karte deiner Wahl.

MOTIV 9

Sieh dir das Motiv an, was kannst du erkennen?

Tausche dich in deiner Gruppe aus oder mache dir Notizen.

Überlege: Was fällt dir auf? Woran erinnert dich das Motiv?

Falls einzelne Wörter oder ein ganzer Text Teil des Motivs sind, überlege, worauf sich diese beziehen.



Was siehst du?

Auf dem Motiv steht in bunten Farben „75 Jahre Grundgesetz“ und weiter „75 Jahre Demokratie und Freiheit“. In der Mitte sind unterschiedliche Menschen abgebildet, welche die Pluralität der Gesellschaft repräsentieren könnten. Links vor ihnen steht ein Schutzschild, das Grundgesetz. Das Grundgesetz scheint allen in einer pluralen Gesellschaft lebenden Menschen Demokratie und Freiheit zu versprechen. Inwiefern werden Freiheiten und politische Teilhabe im Sinne der Demokratie für alle Mitglieder einer pluralen Gesellschaft geschützt?

Weitere Informationen

Das Grundgesetz unterscheidet bei einigen Grundrechten zwischen Menschen mit und ohne Staatsangehörigkeit. So kann es bei Nichtdeutschen trotz des Grundrechtsschutzes Einschränkungen geben, beispielsweise betreffend die Berufs- und Studienplatzwahl oder die politische Betätigung. Darüber hinaus sind in der BRD über zehn Millionen Volljährige vom Wahlrecht ausgeschlossen. Laut einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts im Jahre 1990 beinhaltet der Begriff „Volk“ in Artikel 20 des GG, dass nur Deutsche zu diesem gehören. Menschen, die in Deutschland wohnen, aber keinen deutschen Pass besitzen, sind davon ausgeschlossen.¹ Artikel 6 schreibt der Ehe und Familie einen besonderen staatlichen Schutz zu. Aus diesem Artikel kann eine Stärkung des Partnerschaftsmodells der heteronormativen Kleinfamilie abgeleitet werden. Queere Lebensrealitäten, Alleinerziehende und Patchworkfamilien scheinen keinen besonderen Schutz zugesprochen zu bekommen.² Menschen mit Behinderungen werden systematisch übersehen und ihre Bedürfnisse oft nicht mitgedacht. Dies spiegelt sich auch in der Baukultur, so gibt es beispielsweise in der deutschen Privatwirtschaft keine Verpflichtung zur Barrierefreiheit.³ In der Philosophie wird zwischen der Freiheit als Abwesenheit von Zwang (negative Freiheit) und der Freiheit, eigene Ziele und Projekte (positive Freiheit) umzusetzen, unterschieden.⁴

Überlege

Inwiefern unterscheidet sich die Bedeutung des GG für die unterschiedlichen in Deutschland lebenden Menschen? Wären Änderungen am GG nötig? Welche Art der Freiheit findet sich im GG und was bedeutet das für eine plurale Gesellschaft?

Reflektiere

Wie fühlst du dich, wenn du weißt, dass das Motiv von Schüler*innen gestaltet wurde? Welche Themenaspekte fehlen dir auf der Karte? Was bedeutet das Motiv für dich?

- 1 Yilmaz-Günay: Der lange Weg vom Volk der Deutschen zur Bevölkerung Deutschlands. In: bpb (2025): Das Grundgesetz intersektional gelesen – Beiträge zur Diskussion, unter: www.bpb.de/shop/materialien/weitere/559868/das-grundgesetz-intersektional-gelesen/
- 2 Greve und Rajanayagam: Gespräch „Es ist wichtig, dass es ein Grundgesetz gibt, in dem alle Menschen gleich sind, weil alle Menschen gleich sind“. In: bpb (2025): Das Grundgesetz intersektional gelesen – Beiträge zur Diskussion, unter: www.bpb.de/shop/materialien/weitere/559868/das-grundgesetz-intersektional-gelesen/
- 3 Maskos (2023): Ableismus und Behindertenfeindlichkeit. Online unter: www.bpb.de/themen/inklusion-teilhabe/behinderungen/539319/ableismus-und-behindertenfeindlichkeit/#node-content-title-2
- 4 Pauer-Studer (2022): Zwischen Leviathan und Kantischem Rechtszustand. Über das schwierige Verhältnis von Freiheit und Sicherheit. Online unter: www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/freiheit-und-sicherheit-2022/511501/zwischen-leviathan-und-kantischem-rechtszustand/

Weiter lernen

- ▶ Zur Vertiefung der Unterscheidung von Bürger*innen und Nichtbürger*innen nutze Motiv 12.
- ▶ Zur Vertiefung der Rolle des GG für besonders vulnerable Personen nutze Motiv 10.
- ▶ Wähle alternativ eine Karte deiner Wahl.

MOTIV 10

Sieh dir das Motiv an, was kannst du erkennen?

Tausche dich in deiner Gruppe aus oder mache dir Notizen.

Überlege: Was fällt dir auf? Woran erinnert dich das Motiv?

Falls einzelne Wörter oder ein ganzer Text Teil des Motivs sind, überlege, worauf sich diese beziehen.



Was siehst du?

Im Hintergrund des Motivs sind verschwommen mehrere Textschnipsel zu erkennen. Oben links ist ein Textausschnitt lesbar: „Klima: Menschen mit chronischen Erkrankungen sind tendenziell stärker von Extremwettern betroffen, weil sich ihre Lebenssituation bei zum Beispiel wärmeren Temperaturen verschlechtern kann.“ Im Vordergrund steht: „Klimaschutz ins Grundgesetz“. Was sind Gründe, warum Klimaschutz ins Grundgesetz mitaufgenommen werden sollte? Inwiefern finden sich im GG bereits Aspekte, die zu Klimaschutz verpflichten?

1 fluter Nr. 90 „Barrieren“. Online unter: www.fluter.de/heft90

Weitere Informationen

Die Auswirkungen des Klimas stellen für chronisch kranke Menschen ein besonderes Risiko dar, dies macht deutlich, dass nicht alle Menschen gleichermaßen von gesellschaftlichen Krisen betroffen sind.¹

Überlege

Welche anderen Beispiele fallen dir ein, in denen bestimmte Personengruppen vulnerabler sind als andere? Inwiefern sollte und kann das GG diese Gruppen unterstützen?

Reflektiere

Wie fühlst du dich, wenn du weißt, dass das Motiv von Schüler*innen gestaltet wurde? Welche Themenaspekte fehlen dir auf der Karte? Was bedeutet das Motiv für dich?

Weiter lernen

- ▶ Zur Vertiefung des Zusammenhangs zwischen dem GG und der Natur, Tieren und dem Klima nutze Motiv 7 und 3.
- ▶ Zur Vertiefung der Rolle des GG für besonders vulnerable Personen nutze Motiv 9.
- ▶ Wähle alternativ eine Karte deiner Wahl.

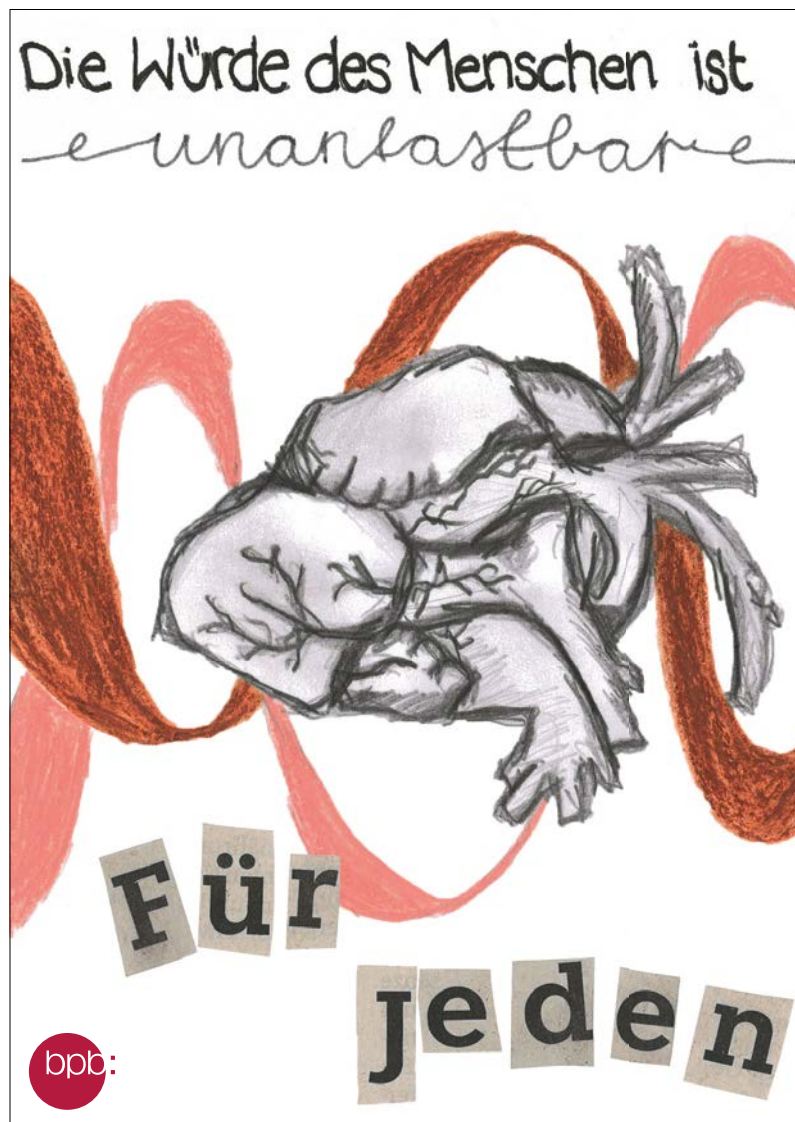
MOTIV 11

Sieh dir das Motiv an, was kannst du erkennen?

Tausche dich in deiner Gruppe aus oder mache dir Notizen.

Überlege: Was fällt dir auf? Woran erinnert dich das Motiv?

Falls einzelne Wörter oder ein ganzer Text Teil des Motivs sind, überlege, worauf sich diese beziehen.



Was siehst du?

In der Mitte des Motivs ist ein menschliches Herz zu sehen. Dieses ist von zwei Wellen umrahmt. Über dem Herzen steht: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“, darunter steht: „für jeden“. Wofür könnten das Herz und die Wellen stehen? Warum wird hier betont, dass die Würde des Menschen für jeden unantastbar ist? Inwiefern wird dieser Grundsatz (nicht) eingehalten?

Weitere Informationen

In Artikel 1 des GG steht: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“¹ Die Menschenwürde ist neben dem Gleichheitsgrundsatz und dem Rechtsstaatsprinzip eines der Grundprinzipien, das einen Rahmen für emanzipatorische Aushandlungsprozesse des GG bietet.² Welche Forderungen könnten infolge dessen gestellt werden?

¹ Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Art. 1. Online unter: www.gesetze-im-internet.de/gg/art_1.html

² Gomis und Sinanoğlu: Zugehörigkeit und das Grundgesetz. In: bpb (2025): Das Grundgesetz intersektional gelesen – Beiträge zur Diskussion, unter: www.bpb.de/shop/materialien/weitere/559868/das-grundgesetz-intersektional-gelesen/

Überlege

Was macht die Würde des Menschen aus? Was braucht es, damit alle Menschen in Würde leben können? Inwiefern stellt das GG die Basis einer inklusiven und gerechten pluralen Gesellschaft? Wo befinden sich diesbezüglich Grenzen des GG? Wen schützt das GG nicht?

Reflektiere

Wie fühlst du dich, wenn du weißt, dass das Motiv von Schüler*innen gestaltet wurde? Welche Themenaspekte fehlen dir auf der Karte? Was bedeutet das Motiv für dich?

Weiter lernen

- ▶ Zur Vertiefung möglicher Änderungen im GG im Zuge gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse nutze Motiv 3.
- ▶ Zur Vertiefung der Frage, inwiefern das GG für jeden bedeutsam ist, nutze Motiv 4, 6 und 9.
- ▶ Wähle alternativ eine Karte deiner Wahl.

MOTIV 12

Sieh dir das Motiv an, was kannst du erkennen?

Tausche dich in deiner Gruppe aus oder mache dir Notizen.

Überlege: Was fällt dir auf? Woran erinnert dich das Motiv?

Falls einzelne Wörter oder ein ganzer Text Teil des Motivs sind, überlege, worauf sich diese beziehen.



Was siehst du?

Oben links zeigt ein Foto ein Banner einer Demonstration mit der Aufschrift: „Deutsche Jugend fordert Remigration“. Dieser Banner wurde dick und rot durchgestrichen. Rechts daneben ist ein Auszug des Artikel 16¹ des Grundgesetzes abgebildet, in welchem es um die deutsche Staatsangehörigkeit und die Regelungen zu Auslieferungen ins Ausland geht. Unter dem Bild und dem GG-Artikel steht: „offen für Migration“. Im Hintergrund unten rechts ist zudem verschwommen ein Zeitungsartikel zu erkennen. Lies dir den Artikel 16 des Grundgesetzes durch. Welche Fragen werden hier im Kontext des Grundgesetzes verhandelt? Welche Bedeutung hat dieser Artikel für dich? Für wen hat der Artikel 16 des Grundgesetzes welche Bedeutung?

Weitere Informationen

Das Grundgesetz wird als Garant universeller Menschenrechte und als Grundlage einer inklusiven, freiheitlichen Gesellschaft verstanden. Artikel 16 des Grundgesetzes verbietet die Auslieferung von Menschen mit deutscher Staatsbürgerschaft ins Ausland und macht damit eine Unterscheidung zwischen Menschen mit und ohne deutsche Staatsbürgerschaft deutlich. Ausgehend von der Staatsbürgerschaft findet eine Unterscheidung zwischen Bürger*innen und Nichtbürger*innen vor dem GG statt, welche eng mit der Frage der Zugehörigkeit in pluralen Demokratien verknüpft ist. Nichtbürger*innen werden von bestimmten politischen und sozialen Rechten ausgeschlossen und müssen sich anderen bürokratischen Hürden stellen.

In gesellschaftlichen Debatten zu nationaler Identität wird oft eine ethnisch-kulturelle Abgrenzung vorgenommen, bei der das vermeintlich Fremde und andere dem Eigenen gegenübergestellt wird (Othering). Dies zeigt beispielsweise der in Deutschland wiederholt geführte Diskurs um eine Leitkultur. Durch die Unterscheidung der Zugehörigkeit entsteht ein System der Ungleichheit, welches durch rassistische Ausschlüsse gestärkt wird.

Im Kontext der Aushandlungsprozesse um Migration werden auf der Grundlage des GG die Strukturen der Ungleichheit deutlich. Ethnisch-kulturelle und auf Abgrenzung beruhende Identitätskonstruktionen werden infrage gestellt. In pluralen Gesellschaften wird Zugehörigkeit nicht als etwas Starres, Unveränderbares verstanden, sondern als dynamischer Prozess. In pluralen Demokratien ist Zugehörigkeit durch die aktive Anerkennung von Pluralität und universellen Rechten geprägt.²

Überlege

Was bedeutet die Unterscheidung zwischen Menschen mit und ohne Staatsbürgerschaft für den universellen Anspruch des GG? Welche Chancen zur Förderung von Gleichheit lassen sich aus dem Grundgesetz und der Bezugnahme auf die Staatsbürgerschaft ableiten? Wo liegen die Grenzen des GG? Welche Folgen hat diese Unterscheidung von Zugehörigkeit in einer pluralen Demokratie? Was bedeutet der Diskurs um Zugehörigkeit in einem Land wie Deutschland, welches stark von Migration geprägt ist?

Reflektiere

Wie fühlst du dich, wenn du weißt, dass das Motiv von Schüler*innen gestaltet wurde? Welche Themenaspekte fehlen dir auf der Karte? Was bedeutet das Motiv für dich?

- 1 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Art. 16. Online unter: www.gesetze-im-internet.de/gg/art_16.html
- 2 Gomis und Sinanoğlu: Zugehörigkeit und das Grundgesetz. In: bpb (2025): Das Grundgesetz intersektional gelesen – Beiträge zur Diskussion, unter: www.bpb.de/shop/materialien/weitere/559868/das-grundgesetz-intersektional-gelesen/

Weiter lernen

- ▶ Zur Vertiefung der Unterscheidung von Bürger*innen und Nichtbürger*innen nutze Motiv 9.
- ▶ Wähle alternativ eine Karte deiner Wahl.

MOTIV 13

Sieh dir das Motiv an, was kannst du erkennen?

Tausche dich in deiner Gruppe aus oder mache dir Notizen.

Überlege: Was fällt dir auf? Woran erinnert dich das Motiv?

Falls einzelne Wörter oder ein ganzer Text Teil des Motivs sind, überlege, worauf sich diese beziehen.



Was siehst du?

Vor einem bunten Hintergrund stehen „Mehrfachdiskriminierung“ sowie die Frage „Was tun?“. In schwarzer Schrift vor blauem Hintergrund stehen unterschiedlich Diskriminierungsformen: Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Queerfeindlichkeit. In weißer Schrift auf schwarzem Hintergrund finden sich kurze Erklärungstexte zu Disability Burn-out und verinnerlichtem Ableismus, welche mögliche Folgen im Kontext von Diskriminierungserfahrungen sein können. Zudem finden sich die Worte Hoffnung und Freundlichkeit auf dem Motiv sowie ein Verweis auf die Politik. Überlege, welche Folgen (Mehrfach-)Diskriminierungen für die betroffenen Personen haben können und wie gegen diese vorgegangen werden kann? Welche Rolle spielt hier die Politik und das GG?

Überlege

Warum ist es wichtig, das GG aus einer intersektionalen Perspektive zu betrachten? Welche Ungleichheitsverhältnisse müssen beim Blick auf das GG berücksichtigt werden? Inwiefern spiegeln sich die mit diesen verbundenen Machtstrukturen in den Formulierungen des GG wider? Welche Bedeutung hat das GG für unterschiedliche Personengruppen?

Wie sollte eine plurale Gesellschaft gestaltet sein? Welches Potenzial hat das GG für die Verwirklichung einer inklusiven und gerechten pluralen Gesellschaft? Welche Visionen lassen sich dazu aus der Reflexion des GG ableiten? Welche Forderungen an die Politik können aus der intersektionalen Perspektive auf das GG abgeleitet werden?

Reflektiere

Wie fühlst du dich, wenn du weißt, dass das Motiv von Schüler*innen gestaltet wurde? Welche Themenaspekte fehlen dir auf der Karte? Was bedeutet das Motiv für dich?

Notizen

[illegible]

Das Grundgesetz intersektional gelesen – Beiträge zur Diskussion

*Fachbereich Politische Bildung und plurale Demokratie
der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb (Hrsg.)*



Kostenlos
als PDF oder
in gedruckter
Form

d_id
diversität_
intersektionalität
dekolonialität

bpb:

Verfügbar im bpb-Shop unter:

www.bpb.de/559868



Impressum

Diese Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb dar. Für die inhaltlichen Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung. Die bpb ist für den Inhalt der aufgeführten Internetseiten nicht verantwortlich. Beachten Sie bitte auch unser weiteres Print- sowie unser Online- und Veranstaltungsangebot. Dort finden sich weiterführende, ergänzende wie kontroverse Standpunkte zum Thema dieser Publikation.

1. Auflage Bonn 2025
© Bundeszentrale für politische Bildung
Bundeskanzlerplatz 2, 53113 Bonn
www.bpb.de

Gesamtleitung

Peggy Piesche (bpb)

Konzeption und Redaktion

Mara Hess

Endredaktion

Iris Rajanayagam (bpb)

Lektorat

Dirk Michel, Mannheim

Postkartenmotive

Die Postkartenmotive wurden von Schüler/-innen der Mittel- und Oberstufe der Städtischen Elly-Heuss-Realschule, der Städtischen Wilhelm-Röntgen Realschule München, der Schule Hegelsberg Kassel und der Walter-Lübcke-Schule Wolfhagen in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Politische Bildung und plurale Demokratie entwickelt.

Gestaltung/Satzherstellung und Gestaltung Umschlagmotiv

Leitwerk. Büro für Kommunikation, Köln

Druck

Warlich Druck Meckenheim GmbH

Bestellnummer

9665

Vertrieb

IBRo Versandservice GmbH, Roggentin

